

Ladenzentrum in Stuttgart-Botnang

Im Laihle weht nun ein anderer Wind

Von Torsten Ströbele - 27. Oktober 2017 - 06:00 Uhr

Eine Firmengruppe aus Heilbronn hat das Einkaufszentrum dem Kommunalen Versorgungsverband abgekauft.



Ewald Mack und Detlef Christiansen (v.l.) arbeiten in Heilbronn und wollen das Einkaufszentrum an der Leharstraße in Botnang revitalisieren. Foto: Torsten Ströbele

Stuttgart-Botnang - Das Einkaufszentrum „Im Laihle“ hat den Besitzer gewechselt. Sowohl der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) als auch die BW-Bank haben ihre insgesamt rund 2500 Quadratmeter an der Leharstraße 5 vor wenigen Tagen an die Firmengruppe Christiansen, Gebert & Mack GbR aus Heilbronn (</inhalt.das-laihle-in-stuttgart-botnang-der-potenzielle-kaeuer-hat-grosse-plaene.0c7e858c-a5cb-45d4-a2a3-049d677597ed.html>) verkauft. „Wir wollen das Gebäude revitalisieren“, betonen die neuen Eigentümer Ewald Mack und Detlef Christiansen. „Und das so schnell wie möglich.“

Ideen haben die beiden schon viele, wie sie das Laihle wieder auf Vordermann bringen können. Das Gebäude soll auf jeden Fall barrierefrei werden. Da sind sich Mack und Christiansen einig. „Ein Aufzug fehlt hier definitiv“, erklären die Eigentümer. Von dem Lift werden auch die beiden Ärzte und die Kosmetikerin im Obergeschoss profitieren. „Auf dieser Etage wird sich nichts ändern. Der Zahn- und der Kinderarzt bleiben“, sagt Ewald Mack.

Was dagegen im Erd- und im Untergeschoss passieren wird, steht noch nicht fest. Klar ist jedoch, dass es im Laihle weiterhin ein SB-Center der BW-Bank (</inhalt.die-bw-bank-duennt-ihr-filialnetz-auch-im-stuttgarter-norden-aus-selbst-ist-der-bankkunde.b207729e-6a6f-4966-a8a1-11b3ad5fa4f3.html>) geben wird – nur wo, wird sich noch zeigen. Die

Priorität liegt zunächst an anderer Stelle. „Wir müssen umgehend erst einmal Gespräche mit der Firma Edeka führen, die im Laihle den Treff 3000 betreibt“, sagt Christiansen. „Auf jeden Fall soll der Lebensmittelmarkt attraktiver werden. Da muss eine Lösung her.“ Auch im mittlerweile verwaisten Untergeschoss ist dringend etwas zu tun. „Wir sind davon überzeugt, dass auch dort Einzelhandel möglich ist“, sind sich die neuen Eigentümer sicher. Natürlich sei klar, dass man da Zeit und Geld investieren müsse, aber dann sei ein Erfolg auch vorprogrammiert. Erste Kontakte zu einer Drogeriemarktkette habe es schon gegeben – inklusive positiver Signale, sich am Standort eine Filiale vorstellen zu können. Es gebe aber weitere Optionen.

Das 1971 gebaute Einkaufszentrum hat seit Jahren an Attraktivität verloren

„Wir haben jetzt schon einmal unseren Architekten damit beauftragt, sich Gedanken zu machen, was vor Ort baulich zu tun ist“, sagt Christiansen. Mit Ergebnissen rechnet er Ende des Jahres. „Wir denken, dass wir dann Mitte 2018 loslegen können und Ende kommenden Jahres/Anfang 2019 fertig sind“, erklären die beiden Eigentümer.

Die neue Bezirksvorsteherin in Botnang, Mina Smakaj, freut sich, dass Bewegung ins Laihle gekommen ist: „Es ist schön, dass wir mit den Herren Mack und Christiansen zwei neue Eigentümer haben, die sich in den Bezirk einbringen wollen.“ Der Kontakt zu den Besitzern sei sehr gut und werde auch künftig gepflegt. „Wir haben besprochen, dass der Bezirksbeirat und die Botnanger auf dem Laufenden gehalten werden und dort miteingebunden werden, wo es möglich ist“, sagt Smakaj.

Das 1971 gebaute Einkaufszentrum [verliert seit Jahren an Attraktivität \(/inhalt.im-laihle-im-einkaufszentrum-bleiben-flaechen-leer.1bc935d9-c6a4-4b2e-853f-ba70cb7d2530.html\)](#). Immer wieder kam aus Botnang Kritik am Eigentümer, dem KVBW, auf, dass er sich zu wenig um die Immobilie kümmere. Nach und nach verließen die Mieter das Gebäude. Zuletzt machte das Schreibwarengeschäft von Hannelore Gehm zu. 27 Jahre war der Laden an der Leharstraße zu finden. Die Kundenfrequenz war seit langem einfach zu schlecht. Nun ist die Hoffnung im Bezirk groß, dass die neuen Besitzer dem Laihle wieder Leben einhauchen.